

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Münzer Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 51.

Donnerstag, den 27. Juni 1918.

11. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, den 25. Juni.

* — **Die Junifälte.** Mit Sturm, Regen und Kälte hat in diesem Jahre der Sommer begonnen. War der Juni ohnedies sehr wenig sommerlich und fast durchweg viel zu kühl, so hat während der letzten Tage die Witterung einen ganz besonderen Charakter angenommen. Anlaß zu der außerordentlich veränderlichen Witterung gab ein tiefes atlantisches Minimum, das Sonntagabend mit seinem Zentrum über Südschweden lagerte und das auf seiner von Westen nach Osten gerichteten Bahn ganz Deutschland in seinem Bereich zog. Hinter dem nach Westrußland abwandernden Tief rückt zurzeit ein sehr ausgedehntes und kräftiges Maximum vom Atlantik aus vor, dessen Vordringen zu großen Luftdruckunterschieden und infolgedessen zu stürmischen Winden aus westlicher bis nordwestlicher Richtung führte. Diese kühlen Seewinde hatten einen ungemein starken Rückgang der Temperatur zur Folge, die Sonntag und Montag fast nirgends auch nur 15 Grad C. erreichte, vielfach sogar, namentlich im äußeren Westen und Süden des Landes, sogar mittags unter 10 Grad Wärme blieb. Infolgedessen war es während der letzten Tage an der Grenze der Polarregion viel wärmer als in Süddeutschland, wo München beispielsweise

Sonntagabend nur 8 Grad Wärme hatte, gegenüber 18 Grad in Saporanda. Die teils ununterbrochen, teils in Gestalt häufiger Schauer niedergegangenen Regenfälle waren strichweise von Gewittern begleitet; auf den Höhen der Mittelgebirge fiel Schnee; auf dem Brocken von Westen nach Osten fortschreitenden Zunahme des Luftdrucks ist eine allmähliche Besserung des Wetters zu erwarten; doch besteht für die ersten klaren Nächte wieder die Gefahr von Frösten. Bis zur völligen Wiedererwärmung dürften noch mehrere Tage vergehen.

* — **Stoffe oder Kleider?** Die Reichsbeleidigungsstelle entgegnet auf die in einer Zeitung geführte Beschwerde, daß seit geraumer Zeit fast gar keine Stoffe mehr, sonderu nur fertige Damen- und Kinderkleider dem Verkehr zugewiesen würden, u. a.: „Die Zuweisung fertiger Kleidungs- und Wäschestücke hat gegenüber einer Zuweisung von Stoffen schwerwiegende Vorteile. Die Kriegswirtschafts-Aktiengesellschaft hat wiederholt festgestellt können, daß infolge der von ihr veranlaßten Herstellung im großen Stoffersparnis bis zu 20 Prozent, in einzelnen Fällen sogar eine noch viel größere eintritt. So können beispielsweise bei dem jetzigen Herstellungsverfahren aus derselben Menge Stoff, die sonst nur für 3 Säuglingshemden reichen würde, 4 derartige Hemden angefertigt werden, was gerade bei dem Mangel an Säuglingswäsche

besonders ins Gewicht fällt. Aus der gleichen Menge Stoff, die sonst nur für ein Säuglingsjäckchen ausreichen würde, kann die Kriegswirtschafts-Aktiengesellschaft zwei Stück herstellen lassen. Die gleiche Menge Stoff, aus der die Kriegswirtschafts-Aktiengesellschaft 8 Frauenunterröcke anfertigen läßt würde sonst nur für 5 Stück reichen. Schon diese Beispiele dürften bei der heutigen Stoffknappheit genügen, das von der Kriegswirtschafts-Aktiengesellschaft gewählte Verfahren voll zu rechtfertigen.“ — Sind unsere Damen früher wirklich mit der Schere so mächtig ins Zeug gegangen?

Letzte Fernsprech-Meldung.

WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 26. Juni
Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Südlich der Scarpe griff der Engländer gestern früh mit mehreren Komp. in breiten Abschnitten an. Bei Feuchy und Neuville — Vitasse wurde er im Gegenstoß zurückgeworfen. In den Nachbarabschnitten scheiterten seine Vorstöße in unserm Feuer.

Am Abend lebte die Art.-Tätigkeit fast an der ganzen Front auch zwischen Arras und beiderseits der Somme blieb sie auch während der Nacht lebhaft. Mehrfach stieß der Feind zu starken Erkundungen vor.

Ein gut erhaltenes

Coupe

ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Blattes.

Das

Wohnhaus

Nr. 68 nebst Stallung, Hofraum und Garten, in der Neustadt, ist vom 1. Oktober ab im ganzen oder zerteilt zu vermieten.

Näheres durch **Johs. Heinrich Herbold** Spangenberg.

Öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung am **Sonnabend, den 29. Juni 1918, 9 Uhr abends**, im Sitzungszimmer des Rathhauses.

Tagesordnung.

1. Verfügung der Königlichen Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen, vom 31. Mai 1918 — B II Nr. 2428 — betreffend Bildung eines Gesamtschulverbandes Spangenberg unter Anschluß des Forstgutsbezirks Oberförsterei Spangenberg.
2. Besuch des Gutsbesizers Georg Salzmann zu Spangenberg um weitere Erhöhung der Vergütung für das Halten der beiden städtischen Zuchtbullen.
3. Besuch eines städtischen Arbeiters um Erhöhung des Tagelohnsatzes.
4. Bewilligung des Betrages von 159,38 Mk. für Anfertigung des Bauplans für den Umbau der alten Schule und die Bauleitung, ausgeführt im Jahre 1914.
5. Besuch des Privatschulvereins Span-

genberg um Gewährung einer geldlichen Beihilfe aus städtischen Mitteln.
6. Schreiben des Kriegsamts vom 19. Juni 1918 — M. Mob. St. 11112 — betreffend Enteignung des Liebenbach-Brunnens.
Spangenberg, 26. Juni 1918.

Fenner,

Stadtverordnetenvorsteher.

Grundstückverpachtung.

Zur Verpachtung der sämtlichen Kirchen- und einiger Pfarreigrunderstücke von Elbersdorf, welche in diesem Jahre pachtfrei werden, findet ein zweiter u. letzter Termin **Freitag, den 28. Juni 1918, nachmittags 7 Uhr** in der Schule zu Elbersdorf statt.

Elbersdorf, 26. Juni 1918.

Das Presbyterium,
Schmitt, Metropolitan.

Tischzeugverbot.

Die Wirte werden erneut auf die Bestimmungen, die die Benutzung von Tischwäsche (weiße Tischtücher, Mundtücher) verbieten, hingewiesen. Ueberschuldung ist angeordnet. Zuwiderhandlungen werden gerichtlich verfolgt.
Spangenberg, 25. Juni 1918.

Die Polizeiverwaltung,
Schier.

Benutzung der Wasserleitung.

Es ist festgestellt, daß zahlreiche Einwohner unnötig oder fahrlässig das Wasser aus der Wasserleitung laufen lassen. Bei der Wasserknappheit, die in unserer Stadt herrscht, muß dies Verfahren als unverantwortlich bezeichnet werden.
Ueberwachung ist angeordnet. Einwohnern, die keine Einsicht zeigen, wird der Wasserbezug ohne weiteres gesperrt werden.

Spangenberg, 25. Juni 1918.

Der Magistrat
Schier.

Holz-Verkauf.

Königliche Oberförsterei Stölzingen.

Am **Freitag den 28. Juni 1918 von 2 Uhr ab** sollen in der **Gastwirtschaft von Wehler in Herlesfeld nachfolgende Hölzer** verkauft werden.

Buchenreis 35 rm.

Nadelholz-Scheit und Knüppel circa 200 rm.

Nadelholz-Reis 3 — 4 Klasse circa 400 rm.

Die Hölzer liegen in den Distr. 1 — 7, 16 — 20, 23, 39.

Der Herr Förster Fischer in Obergude erteilt über die zum Verkauf kommenden Hölzer auf Ansuchen nähere Auskunft.

Ausbildung

zu

Kaufm. Bureauangestellten

(Kontoristinnen, Kassiererinnen, Buchhalterinnen)

Privat-Beamtinnen

Postgehilfinnen

Gutssekretärinnen

Schreiberinnen

(Schreibmaschine, Stenographie)

(Damen und Herren)

im **Halbjahrskursus**, Beginn **April**. Anmeldungen frühzeitig erbeten.

Blunck & v. Boehn
Cassel

Hohenzollernstr. 26, Ecke.

Muster-Bücher

empfehlen die

Buchdruckerei.

Wir suchen verkäufliche Häuser

an beliebigen Plätzen mit und ohne Geschäft, behufs Unterbreitung an vorgemerkte Käufer. : Besuch durch uns kostenlos. : Nur Angebote von Selbsteigentümern erwünscht a.d. Verlag der

Vermiet.- u. Verkaufszentrale
Frankfurt a. M., Hansahaus.

Tabak

empfehlen

Levi Spangenthal
Obergasse.

Kaufmännische Ausbildung

und Weiterbildung für Damen und Herren im Gruppen- und Einzelunterricht. Ausführl. Lehrplan frei.

Privat-Handelsschule
Blunck & v. Boehn, Cassel.

Schonnet und Brennessel
 auch bei der **Genernte!** Für je 10 kg trockener Nesseltengel
2,80 Mk. und ein **Wickel Nähfaden unentgeltlich!** Abließ.
 an die Vertrauensl. der Nesselanbau-Gesellschaft, Berlin W. 8.

Zur Vertilgung
 von Ratten und Mäusen empfiehlt:

„Rattenfort“
 „Mäusefort“

Verkaufspreis 1,75 und 2 Mark.
 Apotheke in Spangenberg.

Hessischer Bankverein Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins 8 000 000 Mark
 Reserven über 1 400 000 Mark.

Annahme von Depositengeldern
 zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei)
 Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung,
 vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrent-Verkehr
 Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr
 mit und ohne Kreditgewährung.

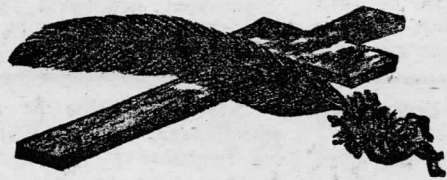
An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
 Vermietung von Schrankfächern in unserem einbruch-
 und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung
 offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle.
 Besorgung von Zins- und Dividendenbogen. Ein-
 lösung von Zins- und Dividendenscheinen.

Doppelbriefe

empfehlen

H. Munzer.



Codes-Anzeige.

Sonntag morgen 8 Uhr verschied nach langem mit großer
 Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater, Schwieger-
 vater, Großvater und Bruder

Martin Braun

im Alter von 72 Jahren.

Dies zeigt im tiefsten Schmerze an:

Konrad Braun

im Namen aller Hinterbliebenen.

Spangenberg, den 25. Juni 1918.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 27. ds. Mts. nach-
 mittags 5 Uhr statt.

Fleischversorgung.

In der laufenden Woche bringen zum Verkauf:

	Kinder.	Kälber.
Aug. Engeroth	¼	—
Heinr. Engeroth	—	1
Moses Rag	¼	1
Aug. Meurer	¼	1
Joh. Meurer	¼	—
Friedr. Stöhr	—	1

Spangenberg, 24. Juni 1918.

Die Fleischverteilungsstelle. Schier.

Gold



Friedmann's

Silber



Uhren

Juwelen



Handlung

Spangenberg.

Annahme von Lebensmittelkarten

Die Verkaufsstellen dürfen nur auf
 die Karten Lebensmittel und sonstige
 Bedarfsgegenstände verabsolgen, die
 amtlich gestempelt sind und die **Vor-
 und Familiennamen der Versorgungs-
 berechtigten — mit Tinte angegeben**
 — tragen. Andere Karten sind zu-
 rückzuweisen. Verstöße werden ver-
 folgt.
 Spangenberg, 22. Juni 1918.
Der Magistrat,
 Schier.

Dr. Meyer in Spangenberg Schweine
 gegen Rotlauf impfen.

Wir empfehlen allen Beteiligten,
 ihre Schweine impfen zu lassen.
 Wer von der Gelegenheit Gebrauch
 machen will, hat sich Freitag — vor-
 mittags — in der Stadtschreiberei zu
 melden.
 Spangenberg, 25. Juni 1918.
Der Magistrat
 Schier.

Ausgabe von Karten.

Ausgabe der Milkarten und der
 Nahrungsmittel-Zusatzkarten für Kinder
 Montag, den 1. Juli, vormittags.
 Spangenberg, 25. Juni 1918.
Der Magistrat,
 Schier.

Ablieferung von Metallen.

Es wird wiederholt darauf hinge-
 wiesen, daß die Einrichtungsgegen-
 stände aus Aluminium, Kupfer, Messing,
 Nickel und Zinn enteignet sind. Die
**Metalle werden zum Zwecke der
 Landesverteidigung dringend ge-
 braucht.**

Die Einwohner werden hierdurch
 aufgefordert, alle noch in ihrem Be-
 sitz befindlichen Gegenstände der frag-
 lichen Art **sofort** an die Sammelstelle
 in Melsungen abzuliefern. Die Be-
 zahlung geschieht bei der Ablieferung.
 Spangenberg, 23. Juni 1918.
Der Bürgermeister
 Schier

Schlagen von Öl.

Diejenigen Erzeuger von Delfrüch-
 ten, die mehr als 60 Pfund geerntet
 haben, haben zunächst die überschießen-
 den Mengen dem zuständigen Kommissio-
 när abzuliefern, der eine vorschritts-
 mäßige Bescheinigung hierüber zu er-
 teilen hat. Die Genehmigung zum
 Schlagen darf nicht vorher erteilt
 werden.
 Wer zuständiger Kommissionär ist,
 wird in den nächsten Tagen mitgeteilt
 werden.
 Melsungen, 21. Juni 1918
 Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Impfung von Schweinen.

Sonnabend, den 29. Juni, wird
 der stellvertretende Kreisierarzt, Herr

Bindetücher für Bindemäschmaschinen.

Die Bezugsvereinigung der deutschen
 Landwirte, G. m. b. H., Berlin ist
 in der Lage, Bindetücher für Binde-
 mäschmaschinen zu liefern. Auskunft
 über Preis und Art der Bindetücher
 erteilt die unterzeichnete Kriegswirt-
 schaftsstelle (Landratsamt Zimmer 12)
 Melsungen, 20. Juni 1918.
 Der Vorsitzende der Kriegswirtschaftsstelle.

Abgabe von Lebensmitteln.

Auf die eingegangenen Lebensmittel-
 karten wird nunmehr abgegeben
 a) für Versorgungsberechtigte
 auf Nr. 19. 60 Gr. Weizengrieß
 zum Preise von 5 Pfg., 100 Gr.
 Graupen zum Preise von 8 Pfg., auf
 Nr. 20 100 Gr. Nudeln, W.-Ware
 zum Preise von 13 Pfg., 200 Gr.
 fertige Suppe zum Preise von 90 Pfg.
 b) für Selbstversorger und Versor-
 gungsberechtigte
 auf Nr. 21 3 Pfd. gem. Würfel
 oder Kandiszucker zum Höchstpreis.
 auf Nr. 22 ¼ Pfd. Kathreiners
 Gerstenkaffee zum Preise von 14 Pfg.,
 ¼ Pfd. Kaffee-Ersatzmischung z. Pr.
 von 75 Pfg.

auf Nr. 23 ½ Pfd. Marmelade
 zum Preise von 46 Pfg.
 Gegen Abgabe der entsprechenden
 Lieferscheine können die Waren in den
 Verkaufsstellen in Empfang genommen
 werden. Von den Geschäften sind die
 Lieferscheine mit der monatlichen Zuf-
 terabrechnung bis zum 3. Juli hierher
 einzureichen.

Melsungen, 22. Juni 1918.
 Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Ein kleiner

Hund

abzugeben. Anfrage in der Geschäfts-
 stelle ds. Blattes.